



Familien- und Erziehungsberatung in Langenhagen

Wer sind wir?

Die Lebensberatungsstelle in Langenhagen ist eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen und stellt in Vereinbarung mit der Stadt Langenhagen und der Region Hannover das Angebot der Familien- und Erziehungsberatung für die Stadt Langenhagen bereit.

Unsere Beratungskräfte sind qualifizierte Fachleute aus den Arbeitsfeldern Sozialpädagogik, Psychologie und Psychotherapie. Alle haben verschiedene Zusatzqualifikationen. Zum Team gehören außerdem die Mitarbeiterinnen im Sekretariat sowie freie Mitarbeiterinnen. Grundlage unserer Arbeit ist das vertrauliche Gespräch. Alle Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht!

Ziel unserer Arbeit ist es, dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche gut aufwachsen und in ihrer Entwicklung gefördert werden. Mit Eltern erarbeiten wir gemeinsam Lösungen, die zur Übernahme der Elternverantwortung ermutigen und diese stärken. Es ist uns wichtig, das Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten zu unterstützen und damit Erziehungssicherheit und -kompetenz zu fördern.

Wir wollen Familien aller Art in ihren Ressourcen stärken, damit die Freude am Zusammenleben von Eltern und Kindern (wieder)entdeckt werden kann.

Wer kann zu uns kommen?

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in schwierigen seelischen oder sonst konflikthaften Situationen Unterstützung suchen
- Eltern mit Erziehungsfragen, bei Konflikten mit Kindern und Jugendlichen, in allen verschiedenen familiären Lebenssituationen (z. B. Alleinerziehende) und Lebensphasen (etwa Familiengründung oder Auszug der Kinder)
- ErzieherInnen, LehrerInnen, JugendhelferInnen, die Information, Beratung, Supervision suchen, um gut mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können
- getrennte oder geschiedene Eltern, die mit Blick auf die Kinder im Gespräch bleiben wollen



Wie läuft die Beratung ab?

Sie rufen in unserem Sekretariat an und bekommen kurzfristig einen Termin für ein erstes Gespräch. Dabei können Sie mit der Beraterin oder dem Berater über Ihr Anliegen sprechen und eine Vereinbarung über die weitere Beratung treffen.

Die Beratung ist für Sie als Bürgerin oder Bürger der Stadt Langenhagen kostenfrei. Bei der Anmeldung sagen wir Ihnen auch, ob Ihre Beratung im Stadtzentrum (Ostpassage 11) oder in Wiesenau (Ringstraße 4) stattfinden kann.

Offene Sprechstunde

dienstags 15 - 16 Uhr
Ringstraße 4 in Langenhagen-Wiesenau

Zu dieser Zeit können Sie unangemeldet kommen und ein Kurzgespräch mit einer Beratungskraft führen.

Auch dieses Angebot ist kostenlos.

Weitere Angebote der Lebensberatungsstelle

- Lebensberatung / Psychologische Beratung
- Paar- und Eheberatung
- Gruppenangebote (u. a. für Trauernde)
- Supervision und Fortbildung
- Anwaltliche Erstberatung in Trennungs- und Scheidungssituationen

Telefonische Anmeldung und Information

- 0511 - 72 38 04
- montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr
- mittwochs von 9 bis 17 Uhr

Lebensberatungsstelle in Langenhagen

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Stadtbahn Linie 1
Haltestelle „Langenhagen-Zentrum“

Ringstraße 4
30851 Langenhagen
Stadtbahnlinie 1
Haltestelle „Berliner Platz“

Telefon 0511 - 72 38 04



Familien- und Erziehungsberatung

der Lebensberatungsstelle
in Langenhagen



www.lebensberatung-langenhagen.de

Evangelisch-lutherischer
✠kirchen-
KREIS Burgwedel
Langenhagen

PERSÖNLICHE BERATUNG

für Kinder und Jugendliche, die Gewalt erleben in Form von Vernachlässigung, körperlicher und psychischer Misshandlung, sexuellem Missbrauch und Häusliche Gewalt.

TELEFONISCHE BERATUNG

Das Team des Kinderschutz-Zentrums ist regelmäßig an vier Tagen in der Woche während der Beratungszeiten direkt erreichbar.

DAS KINDER- UND
JUGENDTELEFON (KJT)
HANNOVER



DAS KINDERSCHUTZ-ZENTRUM IN HANNOVER BIETET

- persönliche Beratung
- telefonische Beratung, gegebenenfalls mit qualifizierter Weitervermittlung
- Koordinierung von Angeboten für Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind
- Begleiteten Umgang in schwierigen Trennungssituationen
- Informationsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Eltern und Interessierte

FACHBERATUNG

für Institutionen, deren Mitarbeitende mit Kindeswohlgefährdung konfrontiert sind sowie Fachberatung im Schutzauftrag

FORTBILDUNGSANGEBOTE

für psychosoziale Fachkräfte

SCHULUNGEN

zur Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB



FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN

ANONYM UND KOSTENLOS – WAS HEISST DAS?

Wenn Du das Kinder- und Jugendtelefon anrufst oder uns schreibst, kannst Du „anonym“ bleiben. Das heißt, Du musst Deinen Namen nicht sagen und wir geben keine persönlichen Daten von Dir weiter oder schalten von uns aus andere Institutionen oder Ämter ein.

GANZ WICHTIG:

Dein Anruf beim KJT Hannover erscheint nicht auf der Telefonrechnung Deiner Eltern – egal, ob Du uns vom Festnetz oder vom Handy aus anrufst. Außerdem kostet Dich der Anruf nichts, egal, ob Du aus dem Festnetz oder vom Handy aus anrufst.

DU SOLLST AUCH WISSEN:

Wir nehmen auf keinen Fall von uns aus Kontakt zu Dir auf und wir können uns auch nicht mit Dir treffen. Wir sind aber immer telefonisch und per email für Dich da!

FÜR MÜTTER, VÄTER UND INTERESSIERTE BEZUGSPERSONEN

DAS KINDERSCHUTZ-ZENTRUM HILFT KINDERN, JUGENDLICHEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN.

Wenn körperliche, seelische und sexuelle Gewalt drohen oder bereits stattfinden, suchen wir gemeinsam mit den betroffenen Mädchen und Jungen, ihren Familien oder Bezugspersonen nach Auswegen. Unsere Beratung ist kostenlos und ein Beitrag, Lösungen zu finden.

FÜR MENSCHEN, DIE KINDER UND JUGENDLICHE PROFESSIONELL BEGLEITEN

ALLE WEITERFÜHRENDEN
INFORMATIONEN FINDEN SIE
AUF UNSERER HOMEPAGE
www.ksz-hannover.de

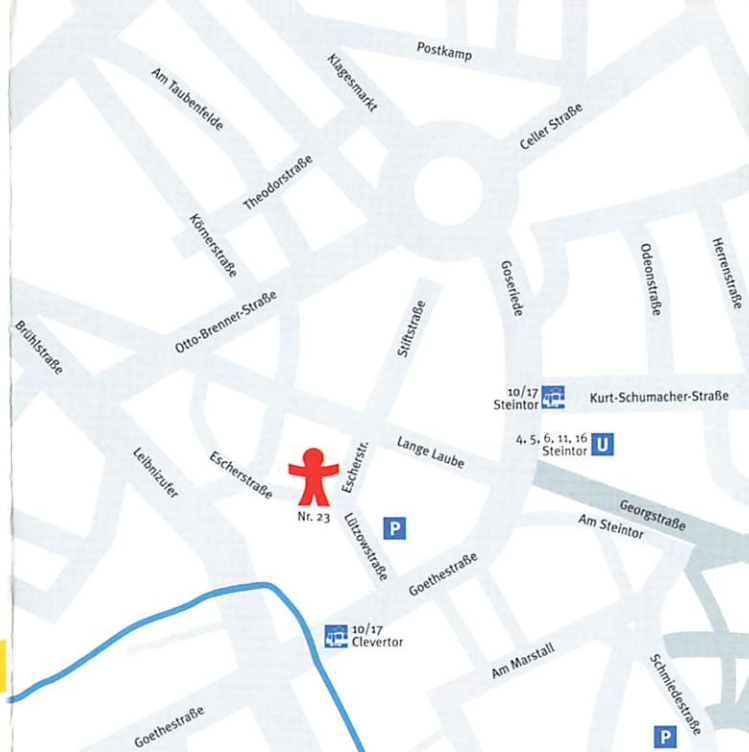
DAS KINDERSCHUTZ-ZENTRUM IN HANNOVER

ist ein städtisches und landesweites Angebot. Träger ist der Deutsche Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen. Wir sind Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren, im Paritätischen und im Rahmen von HAIP – dem hannoverschen Interventionsprojekt gegen Männergewalt in der Familie – Koordinierungszentrum für betroffene Jungen und Mädchen.

IM MITTELPUNKT
aller Angebote steht der

SCHUTZ DES KINDES

Finanziert wird die Arbeit des Kinderschutz-Zentrums in Hannover überwiegend durch Förderung des Landes Niedersachsen und der Stadt Hannover. Zur Sicherung des Eigenanteils und zur Umsetzung innovativer Projekte sind wir für Spenden und Bußgelder dankbar.



KONTAKT



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Niedersachsen

Kinderschutz-Zentrum in Hannover
Escherstraße 23
30159 Hannover
Telefon: 0511 – 374 34 78
Telefax: 0511 – 374 34 80
E-Mail: info@ksz-hannover.de
Homepage: www.ksz-hannover.de

Sie können uns erreichen:
Mo – Do 09:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 09:00 – 13:00 Uhr

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE80251205100007400001
Papierform: DE80 2512 0510 0007 4000 01
BIC: BFSWDE33HAN (Hannover)



Kinderschutz-Zentrum
in Hannover



KINDERSCHUTZ-ZENTRUM IN HANNOVER

BERATUNG UND HILFEN

BEI GEWALT
GEGEN
KINDER

Wochenprogramm

*„Alles wirkliche Leben ist
Begegnung“
Martin Buber*

Ansprechpartner:

Geschäftsführung:
Dr. U. Ahrens, C. Machado Cruz

Theaterprojekt: Prof. F. Matzke

Musikprojekt: J. Lichtenberg

Chorprojekt: A.-M. Sackmann

Tanztherapie: C. Machado Cruz

Kunsttherapie: Dr. C. Berger

Schreibwerkstatt: H. Herbst

Offene Werkstatt: M. Wobbe

Telefon: 0511 813993

Büro: Di und Mi 10:00 - 13:00

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9:30 - 12:30	10:00 - 12:30	9:30 - 13:00	9:30 - 12:30	10:00 - 12:30
Frühstück & Bewegung	Kreativwerkstatt (Malen & Schreiben)	Einzel- begleitung	Gemeinsames Kochen	Kreativwerkstatt (Malen & offene Werkstatt)
14:00 - 16:30	14:00 - 16:30	13:30 - 16:30	14:00 - 17:00	
Theater & Musik	Frauengruppe	Musikgruppe (Chor & Instrumental)	Gesprächs- und Rollenspiel- gruppe	
	19:00 - 21:00	16:30 - 20:30		
	Psychoseforum (jeden 4. Dienstag im Monat!)	Tanztherapie		

INFORMATION

Die Kontaktstelle Gruppe Soziale Selbsthilfe ist wieder zurück in der Südstadt. Sie erreichen uns mit den Bahnlinien 4, 5, 6 und 11 Richtung Braunschweiger Platz oder mit dem Bus 121 Haltestelle Stolze Straße oder Heinrich-Heine-Straße.

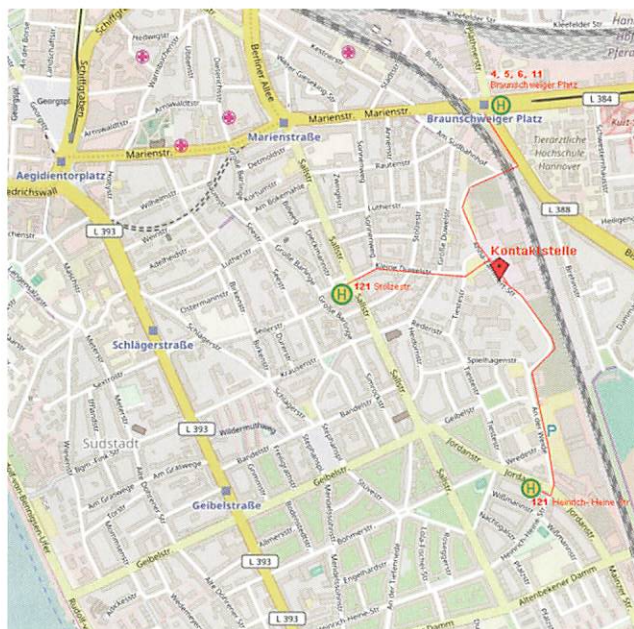
Unsere Telefonnummer lautet:

0511 - 813993

Per email erreichen sie uns unter:

kontaktstelle48@gmail.com

KONTAKTSTELLE



GRUPPE SOZIALE SELBSTHILFE
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Anna - Zammert - Str. 31
30171 Hannover

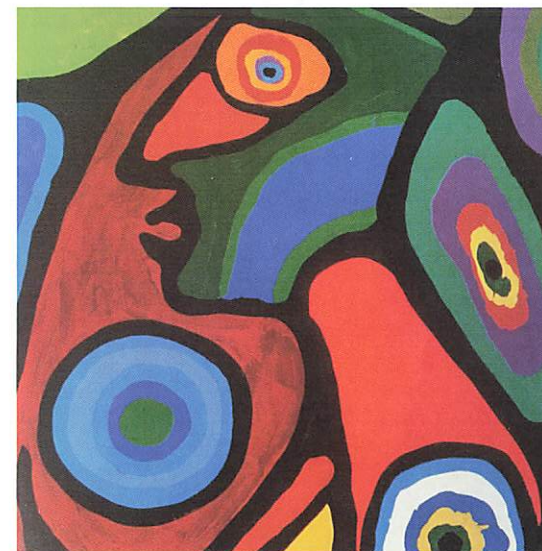
email: kontaktstelle48@gmail.com

www.h-art-times.de

<https://www.facebook.com/h-art-times>

KONTAKTSTELLE

Gruppe Soziale Selbsthilfe



Anna - Zammert- Str. 31

Tel.: 0511 - 813993

Entstehung

Eine besorgniserregende Zahl von Suiziden und Suizidversuchen junger Menschen in Hannover veranlasste 1984 verschiedene psychosoziale Beratungsstellen öffentlicher und freier Träger, den Arbeitskreis "Suizidprophylaxe für junge Menschen" zu gründen. Auch bundesweit waren extrem viele Suizidtote in der Altersgruppe bis 25 zu beklagen, z.B. in 1981 2053 Todesfälle. Suizid war und ist die zweithäufigste Todesursache bei Kindern und Jugendlichen. Der Arbeitskreis "Suizidprophylaxe" kümmerte sich in den folgenden Jahren erstens um eine qualitative und strukturelle Verbesserung der Versorgung zahlreicher suizidaler Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener und zweitens um eine verstärkte Prävention durch Fortbildungen und Fachtagungen für Kontaktpersonen von potentiell suizidalen jungen Menschen sowie durch weitere Öffentlichkeitsarbeit.

Im Jahre 2006 bilden 6 Einrichtungen die „Arbeitsgemeinschaft Suizidprävention für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“. Die vernetzte Struktur des Arbeitskreises hat uns über die Jahre hinweg in dem schwierigen Arbeitsbereich getragen und gleichzeitig wurde dadurch ein differenziertes Angebot möglich. Inzwischen sind die Suizidzahlen zurückgegangen.

Es motiviert uns, auf diesem Weg weiter zu gehen und die suizidale Gefährdung von Kindern und Jugendlichen im Bewusstsein der Menschen zu halten. Jugend und Tod durch Suizid bleibt auch heute ein Widerspruch.

„Sieh auf die Lebenden, liebe sie und halte durch.“
Douglas Dunn

Jugend und Tod durch Suizid ist ein
krasser Widerspruch.

Jean Améry

„Niemand begeht Selbstmord aus einem
positiven Gefühl heraus. Jeder Selbstmord
ist das Ergebnis großer Erschöpfung.“
Edwin Shneidman

Jeder Suizidversuch ist ein Schrei nach Hilfe,
nach neuem Leben.

„Ich will sterben und leben“ - Beide
Gedanken leben in einer Person.

„An Selbstmord denkt man, wenn man mit seiner
Angst und Aggression die ganze Welt bereist
hat und wieder bei sich selber ankommt.“
Cees Nooteboom

Ihr habt mich verlassen, jetzt verlasse ich euch.

„Im Grab ist es schön und warm,
wie im Bett, wie ein Zuhause.“

Mädchen, 8 Jahre alt

Wer sterben will, will in der Regel so
nicht weiterleben.

Angebote

- ◆ Krisenintervention
- ◆ Einzel- und Familienberatung
- ◆ Aufsuchende Beratung im Krankenhaus
- ◆ Gespräche für Angehörige und andere Bezugspersonen
- ◆ Begleitung von Hinterbliebenen
- ◆ Case Management
- ◆ Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- ◆ Supervision
- ◆ Zusammenarbeit mit Schulen - Beratung und Information
- ◆ Organisation und Durchführung von Fachtagungen
- ◆ Kooperation mit anderen Einrichtungen
- ◆ Öffentlichkeitsarbeit

Informationen und Fortbildungsangebote sind
über die Geschäftsstelle zu erhalten.

Suizidprävention

für Kinder,
Jugendliche
und junge
Erwachsene

GESCHÄFTS- UND KONTAKTADRESSE:**EINRICHTUNGEN:**

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie am Kinderkrankenhaus auf der Bult
Janusz-Korczak-Allee 12
30173 Hannover
Tel. 0511 /8115-521 Fax 0511/8115-559
schnetzter@hka.de

Beratungsstelle Osterstrasse
Osterstr. 57
30159 Hannover
Tel. 0511/ 363658 Fax 0511/325158
info@beratungsstelleosterstrasse.de

Ev. Beratungszentrum Oskar-Winter-Strasse des
Diakonischen Werkes Hannover
Oskar-Winter-Str. 2
30161 Hannover
Tel. 0511/625028 Fax 0511/668504
Ev.beratungszentrum.hannover@evlka.de

Jugend-, Familien und Erziehungsberatungsstelle
der Landeshauptstadt Hannover
Winkelriede 14
30627 Hannover
Tel. 0511/16848810 Fax 0511/16848801
pierre.vanwissen@hannover-stadt.de

Winnicott-Institut
Geibelstr. 104
30173 Hannover
Tel. 0511/80049717 Fax 0511/80049742
winnicott-institut-hannover@t-online.de
gabbei@winnicott-institut.de

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle der Region
Hannover für Kinder, Jugendliche und Familien

Podbielskistr. 168
30177 Hannover
Tel. 0511/30033490 FAX 0511/30033495
ingeborg.noort-rabens@region-hannover.de

Suizidprävention

für Kinder,
Jugendliche
und junge
Erwachsene